

FUSSBALL

Challenge League, 7. Runde, Rückspiele: Hinspiele: Baden - Kriens 2:1, Winterthur - Bellinzona 1:2 (1:2), Wohlen - Chiasso 0:2 (0:2), Yverdon - FC Schaffhausen 1:1 (0:1), La Chaux-de-Fonds - Concordia Basel 1:2 (0:0), Luzern - Delémont 2:1 (1:1), Malcantone Agno - Bulle 2:0 (0:0), Vaduz - Meyrin 4:0 (2:0).

Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals. Lists teams like Luzern, Chiasso, Malcantone Agno, FC Schaffhausen, Yverdon, Wohlen, Bellinzona, Concordia Basel, Kriens, Vaduz, Winterthur, Delémont, Bulle, Meyrin, Baden, La Chaux-de-Fonds, Sion.

Challenge League - 7. Runde, Rückspiele - Telegramme: La Chaux-de-Fonds - Concordia Basel 1:2 (0:0), Charrière - 400 Zuschauer, - SR Bernold, - Tore: 62, Gil 0:1, 65, Roxo 1:1, 68, Tchouga 1:2, - Bemerkungen: 33, Pfostenschuss von Tchouga (Concordia).

Yverdon - FC Schaffhausen 1:1 (0:1), Municipal - 600 Zuschauer, - SR Wermelinger, - Tore: 37, Lettieri 0:1, 55, Aguirre 1:1.

Luzern - Delémont 2:1 (1:1), Allmend - 6500 Zuschauer, - SR Petignat, - Tore: 10, Njanké 0:1, 37, Brand 1:1, 91, Meier 2:1, - Bemerkungen: 36, Lattenschuss von Di Zenzo (Delsberg), Gratscheintritt für alle Junioren in der Zentralschweiz.

Malcantone Agno - Bulle 2:0 (0:0), Comaredo, Lugano - 600 Zuschauer, - SR Figaroli, - Tore: 71, Gaspar 1:0, 90, Regazzoni 2:0, - Bemerkungen: 55, Pfostenschuss von Ebe (Bulle).

Winterthur - Bellinzona 1:2 (1:2), Schützenwiese - 550 Zuschauer, - SR Salm, - Tore: 16, Cavin 0:1, 34, Conlini 1:1, 39, Janu 1:2, - Bemerkungen: 16, Lattenschuss von Loïc Favre (Bellinzona).

Wohlen - Chiasso 0:2 (0:2), Paul-Walser-Stiftung - 1281 Zuschauer, - SR Rutz, - Tore: 10, Arnold 0:1, 27, Rafael 0:2, - Bemerkungen: 58, Rote Karte für Arnold (Chiasso) wegen grobem Foul, 15, Lattenschuss von Galstaldi (Wohlen), 61, Schuss von Stauch (Wohlen) ans Latentreuz.

2. Liga Interregional, Gruppe 5: Bülach - Brühl 1:0, Eschen-Mauren - Amriswil 0:0, St. Margrethen - Wittenbach 1:2, Beringen - Winterthur U21 1:2, Effretikon - Bazenheid 2:4, Glarus - Herisau 0:2.

3. Liga, Gruppe 2: Näfels - Triesen 0:5. Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals. Lists teams like Buchs, Grabs, Triesenberg, Eschenbach a, Niederurnen, Triesen, Weesen, Gams, Näfels, Walenstadt, Trübbach, Rapperswil-Jona.

Näfels - Triesen 0:5 (0:3), Näfels, Sportanlagen SGU, ca. 100 Zuschauer, SR: Josef Fischbacher. Triesen: Troisio; Rikic, Hefli, Erne, Cortese (77, Mijic), Kindle, Sele, Juan, Burgmeier (82, M. Haas), Hutter, Krizanac (87, Memedi). Tore: 0:1 5. Krizanac (Penalty), 0:2 6. Juan, 0:3 8. Krizanac, 0:4 82. Krizanac; 0:5 90. Memedi. Bemerkungen: Triesen ohne Schädler, Büchel, Kaufmann (alle verletzt), Giurgola (gesperrt), Mikota (Todesfall in der Familie). Gelbe Karten für: Triesen: Kindle, Haas, Hutter; Näfels: 3.

U19, Gruppe 2: Bellinzona - Schaffhausen 1:1, Baden - Aarau 3:3, Basel - Vaduz 6:1, Solothurn - Wil 1:1. Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals. Lists teams like Concordia Basel, Aarau, Wil, Bellinzona, Baden, Schaffhausen, Vaduz, Solothurn.

U18: Sion - GC 2:1, Basel - Zürich 4:2, YB - Winterthur 3:1, Lugano - St. Gallen 2:2, Team Lausanne - Kriens 2:4, Team Liechtenstein - Servette 3:5, Xamax - Luzern 0:3. Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals. Lists teams like Basel, GC, Kriens, Servette, St. Gallen, Xamax, Sion, Luzern, Team Lausanne, Lugano, Winterthur, YB, Zürich, Team Liechtenstein.

U16, Gruppe 2: Baden - Winterthur 1:2, Solothurn - Kriens 2:1, Lugano - St. Gallen 6:3, Team Liechtenstein - Wil 2:4, Schaffhausen - GC 1:9, Aarau - Zürich 2:0, Bellinzona - Luzern 0:3. Table with 3 columns: Rank, Team, Points, Goals. Lists teams like Winterthur, Zürich, Lugano, Luzern, Aarau, Solothurn, GC, Bellinzona, St. Gallen, Kriens, Wil, Baden, Team Liechtenstein, Schaffhausen.

Ohne Kaltschnäuzigkeit

Der USV Eschen-Mauren und Amriswil trennen sich im Sportpark 0:0

ESCHEN-MAUREN - In einem kämpferischen, oft (zu) hektischen, dafür höchst niveauarmen Spiel trennten sich der USV und Amriswil gestern vor einer erneut spärlichen Kullisse torlos. Dabei hätten die Gastgeber den Sieg aufgrund ihrer vielen Chancen durchaus verdient gehabt, denn Aufsteiger Amriswil war nicht der erwartete starke Gegner.

Der Sportparkelf kann man den geforderten Kampfgeist und Siegeswillen nicht absprechen. Die Mannschaft lief viel, rackerte und nahm die Zweikämpfe gegen die robusten Thurgauer jederzeit an. Auffallend auch das gute Tackling seitens des USV. Und so kam man zu guten Chancen. In der 7. Minute hätte es bereits 1:0 stehen können, ja müssen; als der schnelle und gut spielende Nigg rechts durchmarschierte und sein Flankenball von Campobasso nicht richtig getroffen wurde. Nur wenig später machte es ihm sein Stürmerkollege Janjic nach, als er in aussichtsreicher Position ebenfalls den Ball verfehlte. In der 25. Minute vergab Campobasso erneut in bester Position. Der Pass kam wieder von Nigg. Und wenig später ging ein Bombenfreistoss von Beck haarscharf am Gehäuse vorbei.

Amriswil beschränkte sich mehr oder weniger auf Konter. Die erste richtige Chance für die Gäste notierte man aber erst nach 38 Minuten, als Smajovic einen Freistoss aus 20 Metern raffiniert in die Ecke zirkelte, Heeb in letzter Sekunde direkt vor die Füsse von Contartese abwehrte, doch der USV-Goalie die Angelegenheit durch eine mutige Intervention unterband. Im Gegenzug war es erneut Nigg, der Campobasso herrlich bediente, doch dieser den Ball aus zehn Metern in



Thomas Nigg (links) spielte einen sehr engagierten Part, konnte am 0:0 jedoch auch nichts ändern.

die Wolken droch. In der 45. Minute musste Heeb bei einem Konter Kopf und Kragen riskieren, als Contartese solo auf ihn zurannte.

Chance um Chance verhauen

Nach Seitenwechsel wurde der Druck der Gastgeber noch stärker. Die Chancen wurden aber weiterhin nicht genutzt. Alle Bemühungen des USV wenigstens ein Tor zu erzielen, blieben erfolglos. Nach dem frühen Platzverweis von Fennerg (58.) gelang dieses Vorhaben, auch gegen ein geschwächtes Team in Unterzahl leider nicht. Die Pässe

waren zu ungenau und am Zusammenspiel haperte sowohl beim USV als auch beim FC Amriswil. So blieb es beim schmeichelhaften Unentschieden für Amriswil, das den Schlusspfiff herbeisehnte. Denn in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste aus dem Thurgau praktisch keine einzige Torchance mehr. Für den USV bleibt die bittere Erkenntnis, dass ihm in dieser Saison ein kaltschnäuziger Goalgetter komplett fehlt.

Dies war das letzte Spiel auf dem heutigen Sportpark, welcher eine Neuausrichtung erfährt. Der Spa-

tenstich für das neue Unterländer Sport-Zentrum findet am 29. November 2003 statt. Voraussichtlich im Januar 2004 beginnen die Arbeiten.

Eschen-Mauren - Amriswil 0:0, Sportpark Eschen-Mauren; ca. 100 Zuschauer; SR Sigraci Mehmet (Basel). Eschen-Mauren: Heeb, Alton, Abdi, Toto, Beck, Kuzu, Nusch, Troisio, Janjic (Barella), Campobasso, Nigg. Gelbe Karten für: USV: Nusch, Beck, Barella; Amriswil: 1. Gelb-rote Karte für: Amriswil: Fennerg (58.). Bemerkungen: USV Eschen-Mauren ohne Zech, Stoffel, Tuncay (alle verletzt), Oergen, Silva Ricardo (alle abwesend); auf der Ersatzbank: Ritter, Zünd, Wollinger, Barella, Gamba, Hammer; unter den Zuschauern Landtagsabgeordnete Kaiser und Klein, Vorsteher Gregor Ott, Eschen sowie der frühere USV-Trainer Manfred Bischofberger; Ecken: 8:3.

Triesen im Torrausch

Deutlicher 5:0-Auswärtserfolg in Näfels

NÄFELS - Im letzten Spiel der Herbstrunde konnte die Haas-Elf in Näfels einen 5:0-Sieg einfahren und spielte sich in einen wahren Torrausch. Trotz vieler vergebener Chancen konnte man einen deutlichen Erfolg feiern.

Die Gäste aus Triesen legten gleich ein horrendes Tempo vor und setzten den FC Näfels unter Druck. Burgmeier sah den freistehenden Juan, der vom Torwart nur mit einem Foul gestoppt werden konnte. Krizanac verwandelte den fälligen Elfmeter zur 0:1-Führung (5.). Nur

wenig später war es Juan, der wiederum nach Vorarbeit von Burgmeier das 0:2 erzielen konnte (7.). Und nur eine Minute später hämmerte Krizanac den Ball zum 0:3 ins Netz, nachdem abermals Burgmeier als Vorarbeiter glänzte. Die Gäste ruhten sich ein wenig auf ihrem Vorsprung aus, dennoch liessen sie den FC Näfels nie ins Spiel kommen. Die auf Grund der vielen Ausfälle zwangsläufig neu formierte Abwehr des FCT um Libero Rikic stand bombensicher und auch das Mittelfeld konnte überzeugen. Triesen kombinierte geschickt von hinten heraus und erspielte sich

Chance um Chance. Die grössten Gelegenheiten hatten Juan (42.) und Hutter (43.), doch beide verpassten das 4:0 jeweils knapp.

Triesen liess auch nach dem Tee nicht nach und spielte weiter kecken Offensivfussball. Cortese mit einer Riesenchance (53.) und Juan (55.) hatten die nächsten Gelegenheiten das Resultat zu erhöhen. Die wohl grösste vergebene Chance hatte Krizanac, nachdem er aus kürzester Entfernung über das leere Gehäuse schoss (64.). Wenig später spielte Juan geschickt auf Sele, der alleine vor dem Torwart zu schwach abschloss (69.). Hutter versuchte sich

mit zwei Weitschüssen, doch beide Male ging der Ball knapp übers Gehäuse (72. und 80.). Nach den vielen vergebenen Chancen fand der Ball zur Abwechslung aber doch noch den Weg ins Netz. Nach einer scharf getretenen Mijic-Flanke stand Krizanac richtig und markierte das 0:4. In der 90. Minute erhöhte der eingewechselte Nachwuchsspieler Memedi noch auf 5:0. In der Nachspielzeit konnte sich auch Troisio im FCT-Kasten noch bewähren und rettete beim ersten Schuss auf sein Gehäuse hervorragend (93.). Es blieb beim 5:0, was den gezeigten Leistungen entsprach.

NACHWUCHSMEISTERSCHAFT U19, U18, U16, U15

Deutliche Niederlage: Stark ersatzgeschwächt trat die U19 des FC Vaduz bei Concordia Basel an: 1:6 lautete am Ende das klare Resultat. «Basel war uns in allen Belangen überlegen. Zudem sind wir mit unseren wenigen Torchancen fahrlässig umgegangen. Das Team hat alles probiert, aber die Niederlage war aufgrund der vielen Absenzen kaum abzuwenden», so Trainer Alfons Dobler.

Torreiche Partie

In einer kampfbetonten Partie brannten Concordia Basel und Liechtensteins U18 ein wahres Tor-

feuerwerk ab. Trotz spielerischer Vorteile für die LFV-Truppe von Trainer Michael Kopf ging Servette nach 90 Minuten als 5:3-Sieger vom Platz, was vor allem an den zahlreichen ausgelassenen Chancen der FL-Kicker lag. «Über 90 Minuten gesehen war das unser bestes Saisonspiel», zeigte sich Kopf zufrieden.

Höhen und Tiefen

Dank einer guten Vorstellung lag Josef Weikls U16-Team zur Halbzeit gegen Wil verdient mit 1:0 in Front. Nach dem Seitenwechsel verschliefen die LFV-Fussballer je-

doch die ersten 20 Minuten, und schon lagen sie mit 1:2 im Hintertreffen. Zwar bäumte sich die Weikl-Elf in der Folge auf, doch Wil behielt mit 2:4 die Oberhand.

2:3 nach 2:0

In der zur Zwischenrunde zählenden Partie zwischen Carouge und der FL-U15 führte die LFV-Truppe verdient mit 2:0. Nach der Pause trafen die Gassner-Schützlinge indes nur noch viermal Aluminium statt des Tors und verloren die Partie sehr unglücklich noch mit 2:3.

Concordia Basel - Vaduz U19 6:1 (3:1), Vaduz: Kükük (63. Tusch), Alabor, Allu, Baran-

dun (46. Abdi), Erne, Hasler, Kuhn (74. Istrefi), Münde, Naer, Rothmund, Sturzenegger. Gelbe Karten für: FCV: Kükük; Basel: 2. Tore: 2:1 0. 24. Allu 1:1, 29. 2:1, 31. 3:1, 49. 4:1, 67. 5:1, 70. 6:1.

Team U18 Liechtenstein - Servette 3:5 (1:2), Liechtenstein: Zoller, Lüchinger, Bühler, Augsbürger, Schwiter (70. Bettino); San Severino (87. Christen), Biedermann (85. Clemente), Ritzberger, S. Büchel, M. Büchel; Akyr. Tore: 40. M. Büchel 1:0, 43. 1:1, 45. 1:2, 46. 1:3, 50. Akyr 2:3, 60. Akyr 3:3, 75. 3:4, 85. 3:5.

Team U16 Liechtenstein - Wil 2:4 (1:0), Liechtenstein: Meier; Bösch (85. Holderegger), Bisig, Casanova, Ranieri; Güchter (52. Sturzenegger), Spalt, Eberle, Baumgartner (61. Mettler); Haas, Steiger. Tore: 23. Haas 1:0, 51. 1:1, 59. 1:2, 80. 1:3, 85. Steiger 2:3, 87. 2:4.

Carouge - Team U15 Liechtenstein 3:2 (0:2), Liechtenstein: Gassner; Kaufmann, Bürzle, Schüpfer (70. Hanselmann), Mehuka, D. Hasler, Wollinger, Schwiter, J. Hasler (60. Spalt), Kleber (55. Kindle), Yildiz. Tore: 10. D. Hasler 0:1, 30. Yildiz 0:2, 46. 1:2, 48. 2:2, 65. 3:2.